

Der Kunstverein ARTirol möchte jungen, ambitionierten Kunstschaaffenden eine günstige Plattform bieten, um ihre Kunst zu präsentieren.

3. Wörgler Kunstmesse im Tiroler Unterland

Kunstmesse in Österreich vom 7. bis zum 9. November 2025 in der Messehalle Transgourmet in Wörgl



Es gibt immer etwas Spannendes zu sehen.

© Kunstverein ARTirol

Darf das eigentlich als Erfolg verbucht werden? Wir finden schon, denn es ist bereits schon die 3. Wörgler Kunstmesse, die stattfindet. Die Grundidee war, jungen Künstlerinnen und Künstlern, die ambitioniert sind, aber öffentlich noch kein Forum für ihre Kunst gefunden haben, eine günstige Plattform zu geben. Dies mit Unterstützung und Teilnahme seitens arrivierter Kunstschaaffender, die bereits in Galerien und im Internet vertreten sind, selbst Ausstellungen organisieren und dadurch 'jungen Wilden' einen Weg aufzeigen können. Die Idee zur Schau hatte Franz Bode, seines Zeichens Obmann des Kunstvereins ARTirol, bereits 2019, aber es gab keine Möglichkeit in Tirol eine Messefläche in dieser Größenordnung mit bereits vorhandenen Kojen zu finden. Durch beharrliches Suchen und viele Gespräche ergab sich bei

diese Möglichkeit. Dadurch war ein vorsichtiger Start im Jahr 2023 möglich geworden, der Erfolg war überraschend äußerst positiv und man erhielt sofort eine Zusage für die kommenden Jahre. Im Veranstaltungsjahr 2024 explodierte die Kunstmesse dann geradezu, denn: Die Anzahl der Anmeldungen und auch der Besuch hatten sich verdoppelt. Fragte man das Publikum danach, was ihnen gefällt, so war es an erster Stelle die Vielfalt der gezeigten unterschiedlichen Kunst der 46 Kunstschaaffenden aus Österreich, Deutschland und anderen Ländern. Sie zeigten zirka 500 Bilder und Objekte in Acryl oder Öl, sowie Aquarelle, Zeichnungen, Holzsulpturen, Metallkunst, Glas, Papierarbeiten, Installationen, Vergoldung und vieles mehr. Gleich an zweiter Stelle stand die heimelig-positive Atmosphäre, der Kontakt mit den Ausstellenden - aber auch der freie Eintritt. Auf die bevorstehende Kunstmesse 2025 freuen sich die Veranstalter vom Kunstverein ARTirol verständlicherweise daher wieder ganz besonders.

Am Freitag, den 7.11., (von 10-20 Uhr), Samstag, den 8.11. (von 10-17 Uhr) sowie am Sonntag, den 9.11.2025 (von 10-17 Uhr) findet sie also nun zum dritten Mal statt. Spannend wird nicht nur der Kontakt mit den 20 neuen Ausstellenden, sondern auch der Skulpturengarten mit Holzkünstlern, einem Metallkünstler und einer Glaskünstlerin.

Bereits am Eingang der großen Halle erwartet ein 270 x 190 cm großes Ölbild die Besucher-schar, das sie begrüßt aber auch zum Nachdenken und Diskutieren anregt. Die Farbenpracht all der Bilder springt ins Auge und führt stets zu Gesprächen im Kreis der Messegäste und Kunstschaaffenden, die sich häufig über die Moti-

staltet der Clown Lupo Colino für Kinder und Jugendliche, der für die zahlreichen Schulklassen folgende Inhalte thematisiert: „Was kann es bedeuten ...gute Freunde zu haben? ...ein guter Freund zu sein? ...behindert zu sein? ...berühmt zu sein?“ Danach führen Kunstschaaffende die neugierigen Schülerinnen und Schüler durch die Ausstellung - und beantworten dabei gerne sehr, sehr viele Fragen.

Nach drei Tagen wird man sich dann leider wieder von den Kunstschaaffenden wie von Freunden verabschieden - und zufriedene Menschen sehen. Auch als Organisator geht einem das Herz auf. Denn diese Messe ist zu einem festen Treff geworden, den man überaus gerne besucht.

Franz Bode

Diese Künstlerinnen und Künstler stellen in Wörgl aus:

Ferdinand Bacher, Erika Breitenlechner-Bode, Anita Daldoss, Nada Dietel, Birgit Dopsch, Monika Duregger, Heidi Gandler, Brigitte Gantioler, Helga Göbel, Andreas Gwiggner, Adi Haaser, Doris Heinreich, Brigitte Horngacher, Josef Huber, Stefanie Hundögger, Gabi Kaltenböck, Danijela Kostic, Carolin Labek, Astrid Maria Lechner, Angela Lettenbichler, Paul Madreiter, Peter Mairinger, Franziska Mayr, Kurt Monauni, Margret Obernauer, Margit Piffer, Judit Podhorszki, Gerhard Popatnig, Elisabeth Ramsauer, Andreas Rendl, Helena Reske, Alain Rosenfeld, Peter Scherrer, Căcilia Schlapper, Tanja Schwaiger, Rudolf Schwarz, Hannelore Schweinsteiger, Wolfgang Sieberer, Carolin Steiner